

# Betriebsanleitung

## **ZAXIS**

### **22U-2**

### **Hydraulik Bagger**

## SICHERHEIT

---

### **Vorsicht im Umgang mit entflammenden Stoffen**

- Verschütteter Kraftstoff und Öl, Abfall, Fett, Fremdkörper, Ansammlungen von Kohlenstaub und andere brennbare Materialien können Feuer fangen.
- Verhindern Sie dies, indem Sie die Maschine täglich kontrollieren und reinigen, und indem Sie ausgelaufene bzw. abgelagerte brennbare Stoffe sofort entfernen.
- Entzündliche Flüssigkeiten nicht in der Nähe offener Flammen lagern.
- Druckbehälter nicht verbrennen oder zerdrücken.
- Keine öligen Lappen aufbewahren, weil sie leicht Feuer fangen können.
- Hohe Temperaturen führende Bauteile wie Schalldämpfer und Abgasrohr nicht mit ölsaugender Asbest- oder Glaswolle umwickeln.

### **Hitzeschild um den Motorraum kontrollieren**

- Ein gebrochenes oder fehlendes Motorraumhitzeschild bedeutet Brandgefahr.
- Ein gebrochenes oder fehlendes Motorraumhitzeschild muss instand gesetzt bzw. ersetzt werden, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

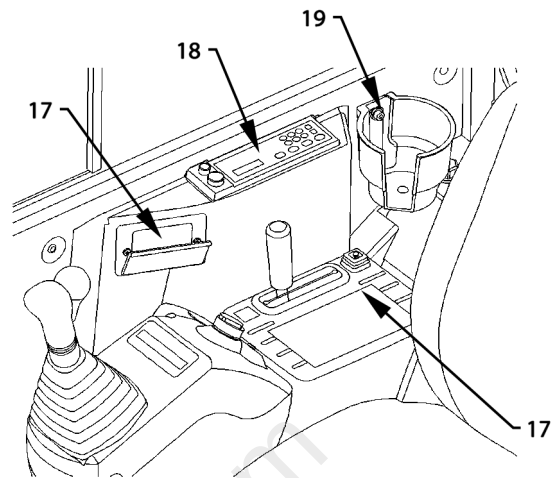
### **Überprüfen Sie das Zündschloss:**

- Nach dem Ausbruch eines Feuers wird die Ausbreitung des Feuers beschleunigt und die Brandbekämpfung behindert, wenn der Motor nicht abgestellt werden kann.
- Kontrollieren Sie die Funktion des Zündschlosses täglich vor Beginn der Arbeiten:
  - 1) Den Motor starten und im langsamen Leerlauf laufen lassen.
  - 2) Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen. Der Motor muss ausgehen.

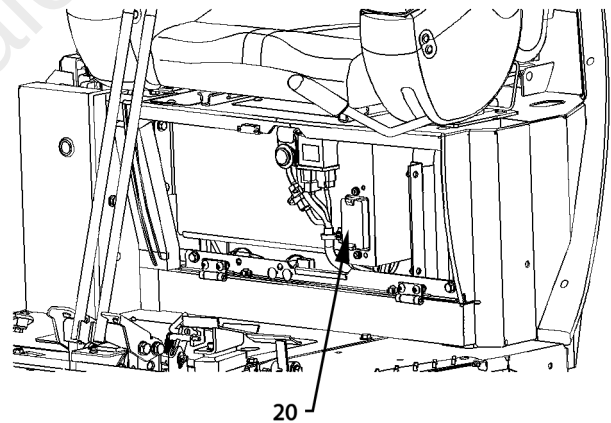
Nehmen Sie die Arbeit nicht auf, wenn Sie Auffälligkeiten feststellen. Lassen Sie die Störung zuerst reparieren.

## FAHRERSTAND

- 17- Aschenbecher (Maschinen mit Kabine)
- 18- Radio (MW / UKW, Maschinen mit Kabine)
- 19- Becherhalter
- 20- Sicherungskasten



M1MW-01-004



M1MW-01-005

### VORSTEUER-ABSPERRHEBEL

Der Vorsteuer-Absperrhebel ist eine Sicherheitseinrichtung und verhindert, dass Sie eine gefährliche Maschinenbewegung auslösen, wenn Sie beispielsweise beim Besteigen oder Verlassen der Maschine versehentlich mit einem der Steuerhebel in Berührung kommen.

Der Vorsteuer-Absperrhebel (1) ist an den Riegelmechanismus der Konsole (2) gekoppelt. Die Konsole (2) hebt sich mit dem Hebel in die VERRIEGELTE Stellung, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern und den Zugang zu Wartungszwecken zu ermöglichen.



#### VORSICHT:

- Die Funktionen der Steuerhebel und Pedale sind nur dann zuverlässig außer Kraft gesetzt, wenn Absperrhebel (1) und Konsole (2) ganz bis zum Anschlag in die verriegelte Stellung gezogen sind. Reaktivieren Sie die Steuerhebel (3) immer, indem Sie den Vorsteuer-Absperrhebel (1) fassen und nach unten drücken. Versuchen Sie nicht, zur Reaktivierung der Steuerhebel (3) nicht den Vorsteuer-Absperrhebel (1), sondern stattdessen die aufgestellte Konsole (2) oder die Steuerhebel (3) herunterzudrücken.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrerstands immer den Motor ab, und ziehen Sie den Vorsteuer-Absperrhebel (1) ganz nach oben in die VERRIEGELTE Stellung – auch wenn Sie den Fahrerstand nur ganz kurz verlassen.
- Kontrollieren Sie bei Schichtende doppelt, dass sich der Vorsteuer-Absperrhebel in der fest VERRIEGELTEN Stellung befindet.

#### Bedienung des Vorsteuer-Absperrhebels vor dem Verlassen der Maschine:

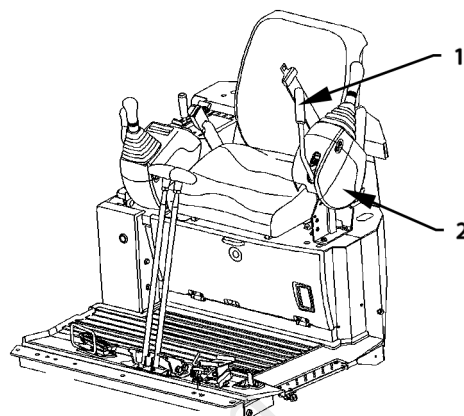
1. Maschine auf festem, ebenem Untergrund abstellen. Löffel und Planierschild auf den Boden setzen. Alle Steuerhebel in Neutralstellung bringen. Motor abstellen.
2. Vorsteuer-Absperrhebel (1) und Konsole (2) bis zum Anschlag in die verriegelte Stellung ziehen, um die Funktionen der Steuerhebel (3) außer Kraft zu setzen.

#### Zur Aufnahme der Arbeit:



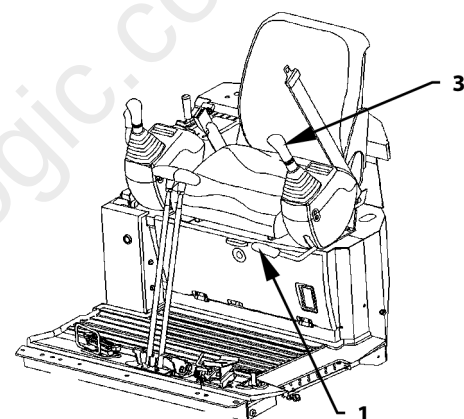
**VORSICHT:** Versuchen Sie niemals (zur Deaktivierung der Vorsteuer-Absperrfunktion) die aufgestellte Konsole durch Druck auf den Steuerhebel (3) und/oder die Konsole (2) abzusinken. Benutzen Sie immer den Vorsteuer-Absperrhebel (1).

Zum Starten des Motors befindet sich der Vorsteuer-Absperrhebel (1) in der VERRIEGELTEN Stellung (oben). Den Vorsteuer-Absperrhebel (1) zum Arbeiten mit der Maschine langsam in die ENTRIEGELTE Stellung schieben. Anschließend VOR Aufnahme der Arbeit kontrollieren, dass sich bei ENTRIEGELTEM Vorsteuer-Absperrhebel kein Teil der Maschine bewegt, solange sich alle Steuerhebel und Pedale in Neutralstellung befinden. Wenn sich bei ENTRIEGELTEM Vorsteuer-Absperrhebel trotz Neutralstellung aller Steuerelemente Teile an der Maschine (Betätigungseinrichtungen) bewegen, liegt vermutlich eine Störung vor. Ziehen Sie den Vorsteuer-Absperrhebel (1) sofort wieder an, stellen Sie den Motor ab, und wenden Sie sich zur Beseitigung der Störung an Ihren Hitachi-Händler.



Verriegelte Stellung

M1MW-05-007



Entriegelte Stellung

M1MW-05-008

## WARTUNG

### G. KÜHLSYSTEM (siehe Seiten 7-42)

| Teile                                         |       | Menge                 | Intervall (Stunden)                                |     |     |     |     |      |      |
|-----------------------------------------------|-------|-----------------------|----------------------------------------------------|-----|-----|-----|-----|------|------|
|                                               |       |                       | 8                                                  | 50  | 100 | 250 | 500 | 1000 | 2000 |
| 1. Kühlmittelstand prüfen                     |       | 1                     |                                                    |     |     |     |     |      |      |
| 2. Lüfterriemen kontrollieren und nachstellen |       | 1                     |                                                    | ★ ★ |     |     |     |      |      |
| 3. Kühlmittel wechseln                        |       | 4,3 l<br>(1,1 US gal) | Alle zwei Jahre (im Herbst) oder nach 2000 Stunden |     |     |     |     |      |      |
| 4. Kühlerblock reinigen                       | Außen | 1                     |                                                    |     |     |     | ★   |      |      |
|                                               | Innen | 1                     | Beim Kühlmittelwechsel                             |     |     |     |     |      |      |

 ANMERKUNG: ★ In staubiger Umgebung kürzere Intervalle.

★ ★ Nur beim ersten Mal.

 ANMERKUNG: Bei Verwendung von original Hitachi Long-Life Coolant (LLC) Kühlmittelwechsel alle 2 Jahre (jeweils im Herbst) oder alle 2000 Betriebsstunden (der frühere Zeitpunkt ist maßgeblich).

**WICHTIG:** Im Kühlsystem Süßwasser oder Leitungswasser verwenden. Kein stark saures oder basisches Wasser verwenden. Original Hitachi Long-Life Coolant (LLC) wird dringend empfohlen.

### H. ELEKTRISCHE ANLAGE (siehe Seiten 7-47)

### I. VERSCHIEDENES (siehe Seite 7-51)

| Teile                                                             |          | Menge | Intervall (Stunden)                |     |     |     |     |      |      |
|-------------------------------------------------------------------|----------|-------|------------------------------------|-----|-----|-----|-----|------|------|
|                                                                   |          |       | 8                                  | 50  | 100 | 250 | 500 | 1000 | 1500 |
| 1. Löffelzähne überprüfen                                         |          | –     |                                    |     |     |     |     |      |      |
| 2. Löffel austauschen                                             |          | 1     | Bei Bedarf                         |     |     |     |     |      |      |
| 3. Kettenspannung prüfen (Gummikette) und auf Schäden untersuchen |          | 2     |                                    |     |     |     |     |      |      |
| 4. Gummikette austauschen                                         |          | 2     | Bei Bedarf                         |     |     |     |     |      |      |
| 5. Kettenspannung prüfen (Stahlkette) (Option)                    |          | 2     |                                    |     |     |     |     |      |      |
| 6. Sicherheitsgurt prüfen und ersetzen                            |          | 1     |                                    |     |     |     |     |      |      |
| 7. Löffelhaken (Option) überprüfen                                |          |       |                                    |     |     |     |     |      |      |
| 8. Umluftfilter der Heizung reinigen und wechseln                 | Reinigen |       |                                    |     |     |     |     |      |      |
|                                                                   | Ersetzen |       | Nach ca. 6 x Reinigen austauschen. |     |     |     |     |      |      |
| 9. Kabinenboden waschen                                           |          | –     | Bei Bedarf                         |     |     |     |     |      |      |
| 10. Einspritzventile überprüfen                                   |          | –     |                                    |     |     |     |     |      | ♦    |
| 11. Ventilspiel einstellen                                        |          | –     |                                    |     |     |     |     | ♦    |      |
| 12. Einspritzeinrichtung überprüfen und reinigen                  |          | –     |                                    |     |     |     |     |      | ♦    |
| 13. Motorkompressionsdruck messen                                 |          | –     | ♦ Bei Bedarf                       |     |     |     |     |      |      |
| 14. Anlasser und Lichtmaschine überprüfen                         |          | –     | ♦ Bei Bedarf                       |     |     |     |     |      |      |
| 15. Kühlerverschlussdeckel überprüfen                             |          | –     | ♦ Bei Bedarf                       |     |     |     |     |      |      |
| 16. Anzugsdrehmomente von Schrauben und Muttern kontrollieren     |          | –     |                                    | ★ ★ |     |     |     |      |      |

 ANMERKUNG: Wenden Sie sich zur Durchführung der mit ♦ gekennzeichneten Inspektions- und Wartungsarbeiten an Ihren Hitachi-Händler. Eine Tabelle mit den empfohlenen Ölen befindet sich an der Tankzugangsabdeckung.

★ ★ Nur beim ersten Mal.

### H. ELEKTRISCHE ANLAGE

#### WICHTIG:

- **Unvorschriftsmäßige Funkanlagen und zugehörige Teile, und auch falsch eingebaute Funkanlagen, können die elektronischen Einrichtungen der Maschine empfindlich stören und unwillkürliche Maschinenbewegungen auslösen. Fehlerhaft installierte elektrische Komponenten können dazu führen, dass Maschinenfunktionen ausfallen oder ein Brand entsteht. Halten Sie deshalb vor dem Einbau von Funkanlagen oder elektrischem Zubehör und bei einem notwendigen Austausch von Teilen der Elektrik bitte unbedingt Rücksprache mit Ihrem Hitachi-Händler.**
- **Elektrische oder elektronische Bauteile an der Maschine nicht zerlegen oder verändern. Wenn ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.**

#### 1 Batterie



**VORSICHT:** Beim Einsatz und beim Aufladen von Batterien wird explosives Gas frei. Funken und Flammen von der Batterie fernhalten.

Keine Batterien mit unzureichendem Elektrolytstand verwenden oder aufladen. Die Batterie kann explodieren.

Batterien nur in gut belüfteten Räumen laden. Der Batterieelektrolyt enthält giftige Schwefelsäure. Die Säure ist so stark, dass sie Hautverbrennungen verursachen, Löcher in die Kleidung ätzen und bei Kontakt mit den Augen (Spritzer) zu Blindheit führen kann.

**WICHTIG:** Bei einem zu niedrigen Elektrolytstand lässt die Leistung der Batterie sehr rasch nach.

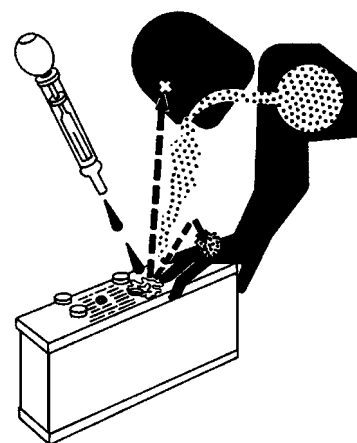
**WICHTIG:** Elektrolyt nur bis zur oberen Füllstandsmarkierung einfüllen. Überlaufende Batteriesäure greift lackierte Flächen an und korrodiert Maschinenteile.



**ANMERKUNG:** Wenn versehentlich zu viel Elektrolyt eingefüllt wurde (oberhalb der oberen Füllstandsmarkierung bzw. der Unterkante des Stutzens), mit einer Pipette so viel Elektrolyt herausholen, dass die Flüssigkeit unterhalb der Stutzenunterkante steht. Neutralisieren Sie den Elektrolyt anschließend mit Natron (Backpulver), und spülen Sie mit reichlich Wasser, oder wenden Sie sich an den Batteriehersteller.



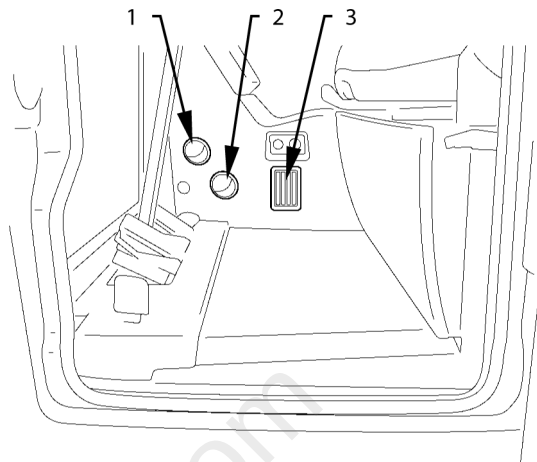
SA-032



SA-036

### 9 Kabinenboden waschen --- bei Bedarf

**WICHTIG:** Nur der Kabinenboden kann mit Wasser gewaschen werden. Die übrige Kabine muss vor Wasserspritzern geschützt werden. Erhöhen Sie deshalb z. B. nicht den Wasserdruck, indem Sie den Schlauch vorn zusammendrücken, und verwenden Sie zur Reinigung des Kabinenbodens keinen Dampfstrahler. Zum Reinigen des Kabinenbodens die Kanäle (1, 2 und 3) verschließen, damit kein Wasser hineinläuft, weil das der Heizung schadet. Wenn die Box unter dem Sitz Wasserspritzer erhält, können die elektrischen Bauteile im Innern Schaden nehmen.



M1M7-07-073

1. Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen. Den Löffel auf den Boden setzen. Motor abstellen.
2. Den Kabinenboden und die Pedale abbürsten oder zugleich mit Wasser und Bürste bearbeiten. (Vor dem Einsatz von Wasser möglichst viel Schmutz mit Bürste und Besen ausräumen.)
3. Zum Reinigen der Fußmatte Schmutz und Wasser entlang der Rillen schieben.
4. Zum Reinigen des Kabinenbodens unter der Fußmatte nur die hintere Matte herausnehmen und Schmutz und Wasser durch die Stufen bürsten.
5. Wenn der Kabinenboden sehr nass geworden ist, die Bodenplatten hochheben und kontrollieren, dass kein Wasser bis zur Heizung vorgedrungen ist. Außerdem den Umluftfilter reinigen. Wenn Wasser durchgedrungen ist, das Gebläse mehrere Minuten auf höchster Stufe laufen lassen, bis die Wassertropfen abgetrocknet sind. Die Heizung dazu ausschalten.

## Vollversion verfügbar

**Hitachi ZX22U-2 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM1MW-EN1-1)**

Hitachi ZX22U-2 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Wartung und Sicherheit. Sofort als PDF herunterladen.

**VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN**

<https://machinecatalogic.com/hitachi-zx22u-2-hydraulikbagger-betriebsanleitung-gm1mw-en1-1/>

Buch-Nr.: GM1MW-EN1-1 · Seitenzahl: 820 · Dateianzahl: 4 · Sprache: Deutsch